



09. Juli 2011 09:24 Uhr

STÄDTEBAU

Das große Buddeln

Spatenstich für die „Neue Mitte“. Sie soll Schwabmünchens Schmuckstück werden *Von Sarah Wenger*



Spatenstich für Schwabmünchens „Neue Mitte“ (von links): Christian Neudeck von der Activ-Group, Jürgen Reichart vom gleichnamigen Gesundheitshaus, Bürgermeister Lorenz Müller, Richard Fank von der Kreissparkasse Augsburg, Michael Stiegeler vom Baukonzern Züblin, Hubert Schöffel vom gleichnamigen Bekleidungsunternehmen und Schwabmünchens Kämmerer Bernhard Jauchmann.

Foto: Foto: Sarah Wenger

Schwabmünchen Die Zeiten, in denen das ehemalige Schorer-Grundstück im Herzen Schwabmünchens nur als Parkplatz diente, sind vorbei. Gestern war Spatenstich für den als „Neue Mitte“ bekannten Gebäudekomplex, der in der Fuggerstraße zwischen dem alten Rathaus und dem Modehaus Schöffel entsteht.

Die zwei Gebäude sollen bis zum Michaelimarkt im September 2012 fertiggestellt sein. Dann können die neuen Mieter – beziehungsweise im Fall Schöffel, Kreissparkasse Augsburg und Gesundheitshaus Reichart die neuen Käufer –

einziehen. Neben diesen drei Hauptakteuren ist bereits klar, dass sich die St.-Gallus-Apotheke mit einer weiteren Filiale sowie die Praxis Dr. Seiwert und Dr. Ascherl präsentieren werden.

Entsprechend sprach Schwabmündchens Bürgermeister Lorenz Müller beim Spatenstich von einem „Ärzte-, Gesundheits-, Sport- und Bekleidungshaus“. Er hält den Komplex mit einer oberirdischen Nutzfläche von 5500 Quadratmetern für einen „bedeutenden Meilenstein für die Entwicklung der Innenstadt“. Die „Neue Mitte“ soll sich architektonisch in die bis zum Modehaus Schöffel vollzogene Sanierung der Fuggerstraße einfügen.

Da sind sich Müller und Christian Neudeck, Projektverantwortlicher bei dem Investor, der Activ-Group, einig. Auch die Fassade des bereits bestehenden Modehauses Schöffel soll so angeglichen werden, dass die Kunden nicht erkennen, ob sie sich im alten oder im neuen Bereich bewegen. Das Bestandshaus wird demnach mit der neuen Immobilie verbunden. Einziger Wermutstropfen: Dann werden die Bilder, die der Schwabmünchner Fotokünstler Lothar Zull auf der Seite des Modehauses mit Blick zum alten Rathaus angebracht hat, nicht mehr zu sehen sein. Dort prangen die Köpfe von einigen der neuen Mieter beziehungsweise Eigentümer und schauen sich sinnbildlich die Baustelle an.

Das werden in den kommenden Wochen und Monaten auch die Schwabmünchner tun oder haben es bereits getan, wie die erste Resonanz zeigt. Weil acht Eigentumswohnungen, die in der „Neuen Mitte“ entstehen, bereits verkauft sind, hat Neudeck gestern verkündet, dass vier weitere Wohnungen erworben werden können.

Zudem sind noch etwa 20 Prozent der Fläche nicht vergeben. Ob sich dort Handel, weitere Praxen oder Büros einmieten werden, lässt Neudeck offen. Er habe zunächst auf das Okay des Bürgermeisters Müller gewartet, dass im alten Rathaus ein Gastronomieangebot entstehen wird. Und durch den Umzug des Servicebereichs der Sparkassenniederlassung in Schwabmünchen ist auch dort im Erdgeschoss Platz für eine Neuansiedelung.

Es scheint, als würde Hubert Schöffel recht behalten: „In zwei Jahren wird die Innenstadt nicht mehr wiederzuerkennen sein.“ Und weil er in das Projekt investiert, ist klar: Er meint das im positivsten Sinne.

Google als Startseite

Den bequemen Weg zu Google wählen: Einfach als Startseite festlegen

[Google.de/Startseite](http://www.google.de/Startseite)

Google-Anzeigen